

## Neue Hyazinthenkönigin gekrönt

26. März 2012 | 11:59 Uhr | Von: Franca Niendorf



**Die Neue und die Alte: Anika I. (r.) übergibt nach zwei Jahren Amtszeit als Hyazinthenkönigin Krone und Schärpe an Julia I. Fotos: nien**

Bild 1 von 2

Die Ruhe vor dem Königinnen-Ansturm. Während morgens um 10 Uhr die Händler ihre Stände aufbauen, Techniker den Sound für die Bühne einpegeln und erste Neugierige durch die ruhige, Sonnen durchflutete Innenstadt schlendern, sieht es zwei Stunden später schon ganz anders aus: Die Musikzüge stimmen gestern Mittag auf das 13. Hyazinthenfest in Boizenburg ein.

Punktgenau, nach dem Glockenschlag der Rathausuhr, empfängt Bürgermeister Harald Jäschke in Anzug, Zylinder und weißen Handschuhen Ihre Hochheit, die Hyazinthenkönigin Anika I., die standesgemäß im Cabrio kutschiert worden ist. "Der Bürgermeister hat jedes Jahr den allerschönsten Job", sagt der Moderator auf dem Marktplatz. Harald Jäschke lacht. Denn er darf noch weitere 18 Hoheiten begrüßen, die an diesem Tag ihre Region präsentieren und bei den Boizenburgern bekannt machen wollen. Mit dabei: Die Heidekönigin aus Viez, Xenia Lamp, die sogleich ihre Viezer Heidschnucken im Publikum entdeckt.

Für Anika Bitterhoff, die amtierende Königin, ist es der letzte Auftritt an diesem Sonntag. "Ich begrüße alle recht herzlich, wenn es auch das letzte Mal ist", sagt sie etwas wehmütig. "Aber so ist es nunmal. Alles Gute hat auch ein Ende." Es sei wunderschön gewesen. Sie habe viel erlebt, viel gesehen, sei viel umhergereist, und möchte die Zeit deshalb nicht missen. "Ich bin froh, dass ich das gemacht habe", sagt sie. Das tollste Erlebnis in ihrer Amtszeit? Der Besuch im Schweriner Schloss. "Wer möchte das nicht mal erleben - in einem schönen Kleid durch so ein wunderschönes Schloss schreiten", schwärmt sie.

"Mit Charme und unbekümmerter Frische hat Anika uns vertreten", sagt Bürgervorsteherin Heidrun Dräger. Und auch Bürgermeister Jäschke betont: "Sie hat uns die zwei Jahre gut repräsentiert." Doch bald wird sie an einer Meisterschule in München das Optikerhandwerk erlernen.

Und damit macht Anika I. Platz für ihre Nachfolgerin, die mit Spannung angekündigt wird: Aus einer traditionsreichen Gastwirtsfamilie soll sie kommen, gelernte Modedesignerin und begeisterte Pferdesportlerin sein - es ist Julia I. (Neumann), die auf einem dunklen Pferd zum Aschenbrödel-Lied "Küss mich, halt mich, lieb mich" angeritten kommt. Anika I. übergibt ihr Krone und Schärpe, und wünscht ihr alles Gute. Von Harald Jäschke bekommt Julia I. noch den Stadtschlüssel für sämtliche Tore und Türen Boizenburgs. Bleibt das Wort der neuen Hyazinthenkönigin zum Amtsantritt: "Ich hoffe, dass ich die Stadt gut vertreten kann."

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

**Das könnte Sie auch interessieren**

[Rechte greifen Afrikanerin und ihre sechsjährige Tochter an](#)

Eine Frau aus Togo und ihre sechs Jahre alte Tochter sind in Rostock von zwei Männern wegen ihrer Hautfarbe und Abstammung... [mehr](#)